

Waldverbesserungsmaßnahmen. Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser erklärt der Bürgermeister, dass es sich hauptsächlich um Korrekturmaßnahmen handelt. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

3. Genehmigung der Abänderung der Satzung der Eco - Center AG

Die Gemeindesekretärin erläutert die geplanten Satzungsänderungen der Eco Center AG. Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach den angewandten Kollektivverträgen. Die Gemeindesekretärin erläutert, dass dies in der Satzung nicht festgeschrieben ist, geregelt wird jedoch die Genehmigung einer Verordnung für die Personalauswahl gemäß den Prinzipien der Transparenz, Unparteilichkeit usw. Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

4. Umwandlung der Zweckbestimmung von Wohnvolumen in einen Schank- und Speisetrieb (Art. 107 Abs. 26 LROG) - Pichlerstraße 19, Bp. 1690 K.G. Schenna

Der Bürgermeister verlässt die Sitzung.

Den Vorsitz führt die Vize - Bürgermeisterin Kofler Margarethe. Sie erklärt die geplante Umwidmung. Diese wurde aufgrund der Nachfolgeregelung notwendig. Auf diese Weise kann der heute bestehende Schankbetrieb weitergeführt werden.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer findet die Notwendigkeit des Schankbetriebes für Einheimische und Touristen gegeben. Gemeinderat Reinhard Holzeisen erkundigt sich, ob die Umwidmung Änderungen für den Betrieb mit sich bringt. Die Vize – Bürgermeisterin erläutert, dass sich der derzeitige Buschenschank an bestimmte Regeln halten muss, der Schank- und Speisebetrieb hat etwas andere Bestimmungen einzuhalten.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht im Sinne des Art. 6 der Gemeindeverordnung über die internen Kontrollen

Der Bürgermeister erscheint wieder zur Sitzung.

Die Gemeindesekretärin erläutert den Bericht.

6. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Asphaltierungsarbeiten der Alten Straße an die Fa. Varesco mit einem Abschlag von 9,9% vergeben wurden. Für das Vereinshaus Tall wurden neue Tische und Stühle angekauft. Das Projekt Oberdorf muss jetzt technisch überprüft werden, der entsprechende Techniker wurde beauftragt. Für den Schlossweg erfolgt diesen Freitag die Angebotsöffnung.

Für das Schulzentrum wurde eine ausführliche Machbarkeitsstudie von Arch. Kienzl ausgearbeitet. Die Finanzierung ist eine große Herausforderung. Für die energetische Sanierung des Schulgebäudes wird jetzt die Planung ausgeschrieben, um ein Projekt bei eventuellen Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben.

Es wurde eine Kostenerhebung durchgeführt, die Zweifachturnhalle hat reine Baukosten von 4,4 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Baukosten für den Kindergarten, die Kleinkinderbetreuung und die energetische Sanierung des Schulgebäudes ergeben sich Nettobaukosten von 8,6 Millionen Euro, einschließlich technische Kosten sind dies 11 Millionen Euro. Bei einer Einfachturnhalle ergeben sich Gesamtkosten von 7,6 Millionen Euro. Die Einfachturnhalle kostet ca. 3 Millionen Euro weniger. Diesbezüglich muss der Gemeinderat eine Entscheidung treffen. Der Bau einer Zweifachturnhalle wird sehr schwierig. Es hat Aussprachen mit Landesrat Philipp Achammer gegeben. Dieser hat bestätigt, dass die Schulbau Richtlinien einzuhalten sind. Außerdem hat eine Aussprache mit Landesrat Arnold Schuler stattgefunden. Dieser hat grundsätzlich eine finanzielle Unterstützung im Sinne des Art. 5 der Gemeindenfinanzierung zugesagt ohne allerdings einen Betrag zu nennen. Es kann auf die

Investitionsbeiträge bis zum Jahr 2025 zurückgegriffen werden. Dabei ist auch zu bedenken, dass in Meran eine Wettkampfturnhalle gebaut werden soll.

Gemeinderat Stefan Wieser regt an, bei der Erhebung der finanziellen Situation auch die Vorhaben zu berücksichtigen, welche gemäß programmatischem Programm des Bürgermeisters noch zu verwirklichen sind. Der Bürgermeister stimmt dem zu, dabei sind auch die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten zu bedenken.

Gemeinderat Oswald Zöggeler fragt nach der Möglichkeit, eine größere Einfachturnhalle zu verwirklichen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Schulturnhalle für bis zu 30 Klassen ausreichend wäre, die Einfachturnhalle ist schon eine Sportturnhalle.

Referentin Margarethe Kofler sieht die Einfachturnhalle als realistisch an, da für sie die Priorität der Kindergarten ist.

Gemeinderat Oswald Zöggeler regt an, über eine mobile Küche bei Vereinsveranstaltungen nachzudenken. Gemeinderätin Maria Theresia Flarer schlägt vor, dass die Vereine diese Küche gemeinsam ankaufen.

Gemeinderat Reinhard Holzeisen unterstützt den Vorschlag, dass die Gemeinde die Küche ankauft.

Weiters fragt er nach, ob beim Gasser Anger ein Spiegel zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aufgestellt werden könnte.

Die Vize Bürgermeisterin berichtet von den Kindersommerwochen, diese waren sehr gut besucht.

Gemeinderat Johann Thaler regt an, den Bergerweg zu kehren und aufzuräumen.

Die Vize Bürgermeisterin fragt nach, ob jemand eine interessierte Person für die Tätigkeit als Schülerlotsen kennt.

Gemeinderat Stefan Wieser berichtet, dass das neue Ärzteteam den Angehörigen und Bewohnern des Altersheimes vorgestellt wurde. Die Heimleiterin wird mit Ende September die Struktur verlassen, da sie nach München zieht und einen eigenen Betrieb führt. Ihre Funktion wird Frau Miryam Waldner übernehmen. Bei der Gestaltung der Freizeitanlage im Dorfzentrum sollte das Altersheim nicht vergessen werden. Übermorgen findet ein Grillfest statt.

Referentin Annelies Pichler berichtet, dass die Gemeinde eine Wohnung für das SPRAR Projekt sucht, dies wird in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht. Es beginnt die Planung für den Schenner Langes. Die Ausstellung der Fundstücke in der Pfarrkirche erfolgt voraussichtlich ab September.

Am 14.09.17 findet um 20:30 Uhr eine Vorstellung der Mobilitätsstudie durch Ing. Hüssler im Vereinshaus statt, eingeladen sind der Gemeinderat und der Vorstand des Tourismusvereines.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 21:15 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

Die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin
Dr. Petra Weiss



Die Bürgermeister Stellvertreterin
Margarethe Kofler
(Vorsitz bei Punkt 4)